

165 Angler am Start

„Sportfischerverein Stadtbredimes“ gewinnen Preisfischen in Diekirch mit 21,4 kg



Bester Verein und Gewinner der „Challenge S.I. Diekirch 2015“ wurde der Verein aus Stadtbredimus.

Diekirch. 21 Vereine mit 165 Sportanglern nahmen an dem von den „Amis de la Pêche“ Diekirch in der mittleren Sauer organisierten Wettfischen teil. Die vor 31 Jahren vom lokalen „Syndicat d'initiative“ gestiftete und unter Anglern hochbeehrte Trophäe wanderte nun von den „Sportfischer Péiteng“ für ein Jahr nach Stadtbredimus.

Die Angler waren über acht Teilstrecken in Grenz- und Mittelsauer von „Hermeswiss“, Gewässer unterhalb von Wallendorf gelegen, bis Ingeldorf verteilt. Alle Stände waren gut erreichbar, und mit der Hilfe einiger Arbeiter vom interkommunalen Syndikat SIGR hervorragend bereitet worden.

Nach Ende des Wettbewerbs wurden die Fische abgewogen, nach Arten in Listen eingetragen und unverzüglich ins Wasser entlassen. Wie bei allen FLPS-Preisfischen, wird die Fangliste vom Verband ans Wasserwirtschaftsamt weitergeleitet, um dort als zusätzliches Element zur besseren Abschätzung der Fischbestände in

unseren Gewässern verwertet zu werden. In der „aler Seeërei“ in Diekirch fand anschließend die Preisverteilung statt. Den guten Bedingungen gezollt, waren die Resultate weit mehr als zufriedenstellend. Das Preisfischen wurde mit 9 140 g von Vieira Sergio, „Boa Vista“ gewonnen. Die Gesamtausbeute war mit 125 kg deutlich besser als in den Vorjahren. Als besonders erfreulich wurde die große Vielfalt der Arten begrüßt. So wurden auf mehreren Teilabschnitten Barben, Makrelen und Döbel erbeutet sowie Bachforellen und zahlreiche Äschen gefangen.

Nach mehreren Jahren Rückläufigkeit und teils totaler Abwesenheit fanden sich auch etwas Rotaugen und Gründlinge in den Keschern der Angler wieder. Den in der Mosel allgegenwärtigen, fremdartigen Schwarzmundgrundeln und ihren nah verwandten Grundelarten ist die Ausbreitung in der mittleren Sauer bisher kaum gelungen. Etwa 45 Angler gingen leer aus. Resultate in den verschiedenen Klassen: Seniors: 1.

Sergio Vieira, Aguias, Boavista, 9 140 g; 2. Marc Heinesch, Stadtbredimus, 8 080 g; 3. Aly Pleim, Gilsdorf, 6 840 g; 4. Toni Micucci, Vianden, 5 340 g; 5. Roland Thill, Stadtbredimus, 5 160 g; 6. Steve Braun, Feulen, 3 800 g; Dames: 1. Eliane Spanier, Stadtbredimus, 800 g; 2. Angèle Schmit, Steinsel, 270 g; 3. Nicole Lacaf, Albes Echternach, 240 g; Vétérans: 1. Manfred Wolf, Wellenstein, 1 580 g; 2. Vic. Ihry, Steinsel, 1 420 g; 3. Paul Befort, Rosport, 1 080 g; Limit: 1. Roberto Rossi, Steinsel, 1 890 g; 2. Dan. Krieps, „Ueschdref 2000“ 1 710 g; 3. Dan. Streveler, Pétange, 1 680 g; U22: 1. Gérard Nathan, Rodange, 3 520 g, 2. Ben Schmitz, „Spf Ettelbréck“, 1 910 g; 3. Tom Jung, Steinsel, 1 010 g; U18: 1. Olivier Deichter, 5 350 g; 2. Marc Schonkert, „Bétebuerg“, 1 710 g.

Bester Verein und Gewinner der „Challenge S.I. Diekirch 2015“ wurde Stadtbredimus mit 21 430 g vor Aguias Boavista, 11 480 g, 3. Feulen, 11 120 g, 4. „Spf Ettelbréck“, 9 490 g, 5. „Bétebuerg“, 8 780 g, 6. Steinsel, 8 500 g und 7. Gilsdorf, 7 310 g. (C.)

600 Euro fir Therapie mat Päerd

D'Maison relais an d'Maison des jeunes Käerch hu fir de gudden Zweck geschafft



Käerch. Während der „Nuit des sports“ hu sech d'Maison relais Käerch an d'Maison des jeunes Käerch em d'Wuel vun de sportleche Leit gekëmmert an hu si mat Iesse vum Grill a frësche Smoothies verwinnt an esou géint de klengen Hunger an Duschts gesuergt. Bei diesem Owend, wou d'Maison relais an d'Maison des jeunes finanziell vun der Gemeng Käerch an dem SNJ ënnerstützt goufen, ass een Erléis vun iwwer 600 Euro erakomm. Dësen Erléis gouf un d'Association Thérapie Equestre (ATE) vu Monnerech gespent. Dës

Organisation huet d'Zil, Kanner, Jugendlecher an Erwuessener mat kierperlecher a geeschteger Stéierung, mat Hëllef vu Päerd, eng krankengymnastesch Behandlung unzebidden, fir esou hir Rehabilitation ze verbessern an ze fërderen. Bei enger Visite kruten d'Kanner an déi Jugendlecher vun deenen zwee Servicier all Informatiounen iwwert d'ATE an hir Aarbecht gewisen. Natierlech war et fir jiddereen e grouse Spaass, d'Déiere vun no ze gesinn a fir een Tour um Päerd oder Iesel ze maachen. (C.)

Spende zum Geburtstag

1 000 Euro zugunsten geistig behinderter Menschen



Mertzig. Ein großes Projekt, das von der Vereinigung „Op der Schock“ aus Redingen/Attert in Mertzig in Auftrag gegeben wurde, ist die Errichtung einer Wohnstruktur für geistig behinderte Menschen. Dieses Projekt wird zu 70 Prozent vom Staat bezuschusst, und die restlichen 30 Prozent müssen durch eigene Mittel aufgebracht werden. So ergriff Norbert Freymann aus Mertzig neulich die Initiative, anlässlich seiner Geburtstagsfeier auf jegliche Geschenke zu verzichten und eine Spende über 1 000 Euro an die Vorstandsmitglieder der Vereinigung „op der Schock“ zu überreichen. Dankend nahm Präsident Marc Schmit diesen Scheck in Empfang und erklärte das Ziel der neuen Wohnstruktur, in der gleich 25 Menschen mit einer geistigen Behinderung für einen kurzen Zeitraum oder in einer Notsituation aufgenommen werden können. (TEXT/FOTO: CHARLES REISER)

Hilfe für kranke Kinder

4 050 Euro für „Le rêve du petit prince“



Bartringen. Gelegentlich einer kleinen Feier wurde der Erlös einer Tanzveranstaltung, an der über 700 Zuschauer im Kulturzentrum „Atert“ in Bartringen teilgenommen hatten, an „Le rêve du petit prince“ weitergeleitet. Diese Vereinigung setzt sich als Ziel, schwer kranken Kindern einen großen Wunsch zu erfüllen und ermöglicht des Weiteren vielen autistischen Jungen und Mädchen eine Delfintherapie. Der Abend stand unter der Schirmherrschaft der dänischen Botschaft in Brüssel. Die Organisation war eine Zusammenarbeit zwischen der „Association danoise du Luxembourg“ und des Vereins „Sparta Bartreng“ resp. der Gemeindeverwaltung Bartringen, die die Infrastruktur zur Verfügung stellte. Der Scheck in Höhe von 4 050 Euro, den die Vertreter von „Le rêve du petit prince“ dankend entgegennahmen, wird für die Verwirklichung ihrer humanitären Projekte gebraucht. (gds) (FOTO: GEMEINDE BARTRINGEN)

500 euros pour «Femmes en détresse»

L'a.s.b.l. «Patrimoine Roses pour le Luxembourg» aide



Luxembourg. Suite à la vente de rosiers luxembourgeois au «Knuedler» en mai 2015, l'association «Patrimoine Roses pour le Luxembourg» (www.patrimoine-roses-pour-le-luxembourg.lu), fidèle à sa vocation de renouveau du patrimoine rosier, lors d'un traditionnel «Dîner des Roses», qui a réuni des amateurs de jardins et de patrimoine naturel dans une ambiance conviviale, et par ailleurs en accord avec sa vocation humanitaire, a remis un chèque à l'association «Femmes en détresse» (www.fed.lu). Cette dernière, qui dépend de dons privés pour subvenir à toutes ses actions, a remercié l'a.s.b.l. pour sa générosité et a donné des explications sur son travail quotidien auprès de femmes dans une situation de vie difficile à cause d'un divorce, d'une séparation, de maladie, de violences ou d'autres crises de vie. (C.)